

Sonntag den 15. Oktober 1905.

Gelegenheitskauf!

B20

Kostümröcke, fussfreie Sportröcke, praktische Haus- und Strassenröcke, hochelegante weisse und schwarze Röcke aussergewöhnlich billig.

Brummer & Benjamin,

2223 Grosse Ulrichstrasse 2223.



Der neue preussische Justizminister Gwaab.

Rechtsgerichtsrat Gwaab, Mitglied des ersten Strafrats, ist zum großherzoglich preussischen Justizminister ernannt worden.

Kleine Chronik.

Berlin, 13. Oktober. (Im Uebermut in den Tod.) In der vergangenen Nacht stürzte im Uebermut der 34jährige Maurer Max Zielinski auf den vor dem Haupte Friederichsleberstraße 2 liegenden gepflasterten Straßenumlauf.

stürzte auf den Bürgersteig. Sie erschmetterte ihm dabei den Schädel, wobei sein Tod auf der Stelle eintrat.

Berlin, 13. Oktober. (Das Opfer eines Unfalls) ist, wie nachträglich bekannt wird, die Gattin des Gattungsrats Dr. Abel geworden. Die 42 Jahre alte Frau wollte am Sonnabend vor acht Tagen zu Verwandten nach Bfhl fahren.

Brandenburg, 13. Oktober. (Zum Eisenbahnunglück.) In dem bereits gemeldeten Zusammenstoß eines Fuhrwerks mit dem Personenzug der Kreisbahn Brandenburg-Roskow liegen folgende Einzelheiten vor: Der Heilmannsche Beiwagen hatte in Begleitung seiner Frau, des Lebzehners Drechsler, des Postassistenten Bahhoffer und des Wagenführers Gensch vom hiesigen Militärregiment mit dem Fuhrwerk des Postassistenten Albert Schüller eine Spätschicht nach dem Norden unternommen.

Einigerode, 13. Oktober. (Verleitet von Norden.) Unter Leitung des 1. Staatsanwalts Gajpar wurden die Untersuchungen in der Mordtatsache eingeleitet. Am heutigen Tage ist der bereits wegen Diebstahls und Körperverletzung verurteilte Kaffeehändler Johann Wabnitz gefangen worden.

Sachsen, 13. Oktober. (Eine Riesenstation für drahtlose Telegraphie) läßt die Reichspostverwaltung jetzt in Nordböhmen herstellen. Die Station erhält eine Reichweite von nicht weniger als 1500 Kilometer.

Aktu, 13. Oktober. (Ein idealer Steuererheber.) Dieser Tage fand in Untel a. Rh. ein Steuererheber, wie fernschätzten wohl nur noch in der Provinz lebt. Der verlorbene Steuererheber Mohr betrieb nämlich, konnte ein Steuerzahler die Abgaben nicht pünktlich entrichten, den Betrag aus der eigenen Tasche zu erlegen.

Reichenberg (Böhmen), 13. Oktober. (Ein entsetzliches Familiendrama) ereignete sich in Wollefeld. Die Frau des dortigen Lehrers Wobrowatz lag schwer im Krankenbette stromschnellenbändig. Der Mann wollte seine Frau nach Hause abholen, er erkrankte aber im Krankenbette, doch seine Frau bereits verstorben ist.

Hann, 13. Oktober. (Ein Bettfermillionär gestorben.) Hier ist ein sogenannter „reicher Armer“ gestorben. Man hat ihn mager und schmächtig im Alter von 90 Jahren überlebt und war nicht wenig erkrankt, als man bei Anamnese der Wohnung ein vollständiges Zerfallen vorfand.

Paris, 13. Oktober. (Verkauf von Zeitungen an den West-Fliegenden.) Drei Pariser Zeitungen von dem können kurzen öffentlichen meistbietend zum Kauf stehen. Es sind dies „Le Paris“, „Le Presse“ und „L'Echo de Paris“.

Neuwied, 13. Oktober. (Augenleiden beseitigt.) Aus einem seit Jahren Grunde und vorausichtlich das Todes-Urteil gegen Robert Garbner in Göttingen, der wegen Ermordung einer jungen Frau zum Tode verurteilt ist, nicht vollzogen werden können. Die Straftatung wurde durch den Strang erfolgen; wie es in dem Urteil heißt, der Verurteilte „soll am Halse aufgehängt werden, bis er tot ist“.

Kopfs Tafelsteg ist das Beste für die Räder! Kopfs Fruchtsieg für Einmaddesiegel umherbesten! Größtlich in sämtlichen besseren Geschäften der Branche I. Kollische Regalbrünnerei Gebr. Kopf.

Neueste Konfektion. Kleiderstoffe.

- Paletots in Eskimo, Tuch, Astrachan, Plüsch u. engl. Stoffen. Backfisch-Paletots, Frauen-Paletots. Jacketts, helle Abendmäntel und Capes. Fertige Kostüme bis zu den elegantesten. Strassenkleider, Gesellschaftskleider. Aparte Woll- und Seidenblusen, Hausblusen. Fussfreie Röcke, einfache u. eleg. Strassenröcke. Morgenröcke, Matinees, Unterröcke. Mädchen-Kleider, Mädchen-Jacketts und Kragen, Knaben-Anzüge, Mäntel und Pelerinen.

- Einfarbige Wollstoffe in allen Preislagen. Tuchstoffe in allen modernen Farben, Kostümröcke. Hochaparte Fantasiestoffe, Hauskleiderstoffe. Einfache und elegante schwarze Stoffe. Vornehme Seidenstoffe für Braut-, Gesellschafts- und Strassen-Kleider. Blusen-Stoffe in Seide, Wolle u. Baumwolle, Blusen-Sammets. Weisse und lichtfarbige Wollstoffe für Ballkleider. Halbfertige Roben, Tüll- und Spitzenstoffe. Geschmackvolle Besätze, Sämtliche Schneiderei-Artikel und Futterstoffe.

Pelz-Colliers, Stolas, Muffen, Kragen, Garnituren etc.

Reichhaltigste Auswahl zu allerbilligsten Preisen.

Brummer & Benjamin

2223 Grosse Ulrichstrasse 2223.

Handel und Verkehr.

Börsenrundschau.

Die sogenannten Enthaltungen Delessers, der jetzt die Rolle des alten Schwätzers Polonium spielt, ohne doch dessen Geist zu besitzen, und die Welt erheitert, gab: „Gib den Gedanken, die Du hast, nicht Zunge, noch einem ungebührlichen die Tat“, haben am vergangenen Donnerstag die Börsen in nicht geringer Aufregung versetzt. Man ersah aus diesen Enthaltungen, die im „Matin“ veröffentlicht wurden, wohl gefühlvoller Zündstoff für die Politik. Delessers hatte und wie leicht beinahe die Brandfackel des Krieges halb Europa in Flammen gesetzt hätte. Die deutsche Reichsregierung hat jedenfalls einen recht schweren Stand gehabt, das Unheil abzuwenden. Gut ist es nur doch, dass die Welt erfahren hat, welche schwere Last das schändliche Alibi zu spielen gewesen ist, und es ist leicht begreiflich, dass König Eduard diesen Sommer durch Deutschland fuhr, ohne seinen „lieben“ Neffen zu sehen; — der liebe Neffe wollte jedenfalls nichts von dem ungetreuen Onkel wissen. — Auch sonst war die allgemeine Lage nur sehr wenig geeignet, den Bestrebungen der Hausiers, wieder den alten Einfluss zu gewinnen, Vorschub zu leisten. Allen diesbezüglichen Anläufen stand die Befürchtung gegenüber, es könnte der Diskont der Bank von England abermals erhöht werden, und als der Donnerstag vorüberging, wurde die Politik einzig und allein die Furcht gleich für den nächsten Wochentermin fort. Am New Yorker Platz ist man auch sehr wenig zurechtgefunden worden und der Vizepräsident der National City Bank, der als eine Autorität in Währungsfragen gilt, hat gleichfalls eine erweichende Stimme erlassen, indem er eine Herabsetzung der Zinsen bemerkenswert gemacht. Allmählich beginnen die Darlegungen der Presse trotz günstiger Konjunktur auf dem Gebiete der Industrie, den Bogen nicht zu straff zu spannen, doch ihre Wirkung zu tun. Das Publikum ist sehr zurückhaltend geworden und zu Realisationen machtig. Zu Ende dieses oder Anfang nächsten Monats wird aber doch wohl wieder Stimmung gemacht werden, wenn die neueste russische Anleihe von 180 Millionen Francs nach. Einstweilen wird schon vorgeberlich, allerdings nicht im günstigen Sinne; ein deutscher Professor vornehmlich der Geschichte der Staatsbankrott, wenn der revolutionären Bewegung nicht Einhalt getan wird, und ein englischer kompetenter Kenner der Verhältnisse ist genau der gleichen Ansicht. Wir halten derartige Broschüren und Interviews für ziemlich zwecklos, denn die Börsen glauben ja doch nicht daran. Im übrigen möchten wir auch raten, dass die deutsche Privatpublikum sich so wenig wie möglich mit der russischen Anleihe befasst. Wir haben nun wahrhaftig schon genug russische Papiere. Es wäre unter diesen Umständen sehr zu wünschen, dass das deutsche Geld nicht immer und immer wieder ins Ausland wandert, wo es in der Regel nicht nur nicht gebraucht werden können. Wir wollen diesen Gedanken hier für erste nicht weiter verfolgen — wir glauben genug gesagt zu haben.

Das nun endlich die geplanten Fusionen der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hüttenwerke mit anderen Hüttenwerken in Elsass gekommen sind, kann mit Freude begrüßt werden, da man zu hoffen ist, dass damit der fortgesetzten Gerüstfabrikation ein Ende berietet wird. Es ist eine schwer ins Gewicht fallende Anzahl von Werken, die übernommen werden sollen und die entsprechende Kapitalaufbringung und sonstige Transaktionen nötig machen. Einen gewissen Überblick über das was und wie geplant ist, hat man heute noch nicht. Das bis jetzt bekanntes geworden war nicht von anregender Wirkung auf Kohlen- und Hüttenaktien; diese mussten, namentlich am Donnerstag, mit dem Strom schwimmen, der namentlich während des Tages in der Deutschen bröckelten wieder ab, sowohl die 3%, wie die 3 Prozentigen. Von den Auslandrenten sind Russen zurückgegangen, obwohl man über Zinssatz und Preis der neuen Anleihe noch nichts genaues weiß. Auch die übrigen Auslandrenten sind vor allem Ungarn, Belgien und Niederlande, sondern haben durchwegs Bruchteile verloren. Auch Bankwerte waren durchgängig bis 2 Proz. schwächer. Selbst die Aktien des A. Schaffhausenschen Bankvereins, die sich die ganze Zeit durch flott liefen, gingen um 1 Proz. rückwärts. Am Transportwesen gab die Aktien des Reichs- und Staatsbahns und nachdem wieder einmal die Aktien des Österreichischen Südbahns gestiegen waren, Verfallung kund, Industriekarten waren bei dem allgemeinen Rückgang meistens führend; doch ist zu bemerken, dass die meisten Kassa-Werte nur zögernd der Rückwärtsbewegung folgten. Die Aktien der Eisenbahnen sind ebenfalls nur wenig eingebüsst. Es wäre recht verwunderlich, wenn die Nachrichten nach dem Streik, der hoffentlich bald beendet ist, nicht noch kämen.

* Preisentschlag der Emaillewerke. In Frankfurt a. M. haben in den letzten Tagen dreissig massgebende deutsche Emaillewerke getagt und beschlossen, die Produktion des stehenden Saalkreises für Rohmaterialien und angesehene des reichlichen Beschäftigungsstandes in allen emaillierten Fabriken einen sofort in Kraft tretenden Preiszuschlag von 5 Proz. der Kundschaft anzukündigen. Laut „B. B.-Z.“ waren in diesen Sitzungen grössere Emaillewerke, wie die Eisenhütte Silenau, die Baumann-Arten, die Hüttenwerke, jedoch nicht auch diese Werke dem Preisentschlag anzuschliessen, da auch bei ihnen ein starker Beschäftigungsgrad und die steigenden

Rohmaterialien diesen Preiszuschlag angezeigt erscheinen lassen. Seit der Auffassung des Verkaufsvereins der Emaillewerke in dieser Richtung der Preis der Saalkreises wieder eine Verständigung herbeizuführen, und zwar unter Beteiligung einer weit grösseren Zahl von Emaillewerken, als früher im Verkaufsverein vertreten waren.

Die schottischen Stahlfabrikanten erhöhen die Preise um 5 sh in Midlands. Feinblech- und Stabeisen sind 10 sh höher.

* Hüldebrandsche Mühlenwerke, A.-G., in Büllberg. Dem Geneserlei entnehmen wir: Das Geschäftsjahr 1904/05 hat annähernd das gleiche Gewinnergebnis erdelt wie das Vorjahr. Hierzu hat in der Hauptsache die vorzügliche und trockene Qualität des 1904 geernteten Weizens und Roggens, welche eine gute Ausbeute ergaben, beigetragen, was umso ausschlaggebender war, als andererseits der niedrige Wasserstand in den Sommermonaten, sowie Eis und Hochwasser in den Wintermonaten die normale Ausnutzung des Werkes nicht immer zuliesse. Vermahlen wurden deshalb ab dem 16/10/04 17,000 T. Weizen und 6245 T. Roggen, zusammen 23,245 T. gegen 23,518 T. im Vorjahre. Der Reingewinn betrug sich auf 193,929,27 Mark. Hiervon gehen zunächst 4 Proz. = 80,000 Mk. Vorratsdividende und die statutarische Tantiemen 14,241,16 Mk. ab. Sodann verbleiben 99,888,11 Mk., die zugleich 482,50 Mk. Gewinnvortrag aus 1903/04, zusammen 104,512,70 Mk. zur Verfügung der Generalversammlung stehen. Der Vorschlag der Verwaltung geht dahin, aus der Summe 5 Proz. Superdividende im Gesamtbetrag 9 Proz. Dividende zu verteilen, ferner 4000 Mk. zu Gratifikationen zu verwenden und den Gewinnrest von 512,70 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen. Die diesjährige Ernte in unseren verschiedenen Pflanzungen hat durch Regenwetter eine unersichtliche Vergrößerung erfahren, doch sind vielfach langdauernde Befürchtungen wegen mangelhaften Aufbaus nur zum Teil begründet gewesen. Es ist uns daher möglich, gute Ware in ausreichender Menge beschaffen zu können. Ueber den bisherigen Verlauf des Hüldebrandschen Werkes vgl. die Besondere.

* Schühlsche Brauerei, A.-G., in Berlin-Dessau. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der für Ausgang November einzuberufenden Generalversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von 13 Proz. (i. V. 16 Proz.) nach sehr reichlich bemessenen Abschreibungen vorzuschlagen.

* Aktien-Malfabrik Eisenblech. In der Generalversammlung waren 16 Aktionäre mit 228,000 Mk. Aktienkapital vertreten. Die Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlustkonto wurden einstimmig genehmigt; es gelang also eine Dividende von 4 1/2 Proz. (gegen 5 Proz. im Vorjahre) zu verteilen. Die Aufsichtsratsmitglieder ausstehenden Mitglieder des Aufsichtsrats, Herren Rentier F. C. Baumann-Eisenblech und Oberamtmann Mathe-Wimmelburg, wurden wiedergewählt.

* Ludw. Hupfeld, A.-G., Leipzig. Der in 1904—1905 erzielte Reingewinn betrug 232,000 Mk. V. J. soll wie folgt verwendet werden: gesetzlicher Reservefonds 12,000 Mk., Tantieme an den Vorstand 22,711 Mk., Tantieme an den Aufsichtsrat 11,552 Mk., Gratifikationen an die Beamten 6,000 Mk., Dispositionsfonds zu Gunsten der Arbeiter 2,000 Mk., 4 Proz. Dividende gleich 135,000 Mk., Reservefonds II 30,000 Mk. und Vortrag 15,847 Mk.

* Oberschlesische Chamottfabrik früher Arbeitstätte Dider in Gielwitz. Das Geschäftsjahr 1904/05 ergab einen Rohgewinn von 294,632 Mk. (i. V. 288,513 Mk.). Nach Abschreibungen und Rücklagen im Betrag von 170,158 Mk. (105,520 Mk.) beträgt ein Reingewinn von 124,474 Mk. (133,044 Mk.) woraus, wie im Vorjahre 9 Proz. Dividende auf 1,75 Mk. Akt. Aktienkapital verteilt werden sollen; Tantieme etc. erfordern 18,934 Mk., als Vortrag bleiben 7612 Mk. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr werden als günstig bezeichnet.

* Glanzschmelzwerke in Witten. Der Rohgewinn aus dem Jahre 1904/05 beträgt 1,182,895 Mk. Nach Abzug der Abschreibungen im Betrag von 415,006 (294,884) Mk., nach Zuweisung von 12,634 Mk. an das Hochzeinstellungskonto und nach Feststellung der Gratifikationen für 93,033 Mk. beträgt die Verteilung von 763,255 Mk. Gratifikationen für Beamte, Arbeiter, sowie nach Ueberweisung von 20,000 Mk. an die Beamtenspenden-, Witwen- und Waisenkasse, von 30,000 Mk. für Beamten- und Arbeiterprämien- und Unterstützungswecke gestattet der Gewinn noch die Verteilung einer Dividende von 13 (9) Proz. Auf neue Rechnung bleiben 77,167 Mk. vorzutragen.

Berliner Produktenbörse vom 13. Oktober. Die amtlich festgestellten Preise waren am Fränkmarkt: Weizen, neuer inländ. 170,00—172,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. Roggen, Deubr. 160,00 Mk. Gerste, alte und neue inländ. Futtergerste, geringe 134,00 bis 140,00 Mk., schwere 141,00—154,00 Mk., russ. leichte 126,00 bis 129,00 Mk., russ. schwere 145,00—151,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss. ps. u. schles. alter fein 150,00—169,00 Mk., mittel 151,00—160,00 Mk., gering 145,00 bis 160,00 Mk., neuer feinst 157,00—174,00 Mk., mittel 145,00 bis 160,00 Mk., neuer 140,00 Mk. Hafer, russ. alter 140,00 bis 154,00 Mk., mittel und gering 143,00—146,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Malz, amerik. mixed grade 141—143,00 Mk., mittel mit Gersteh 127,00—131,00 Mk., runder 120,00—122,00 Mk. frei Wagen. Erbsen, in- und ausländ. Futtererbsen mittel 147,00—156,00 Mk., feine und Taubenerbsen 155,00—166,00 Mk., ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 0/0 21,50—23,50 Mk. Rüböl, amerikan. 11 1/2 20,00—21,70 Mk. Weizenkeule 9,40—10,25 Mk. Malzkeule 10,10—10,80 Mk.

Preise um 2 1/2 Uhr (nicht amtlich): Weizen Oktbr. 177,00 Mk., Deubr. 177,00 Mk., Mai 186,25 Mk., Roggen Oktbr. 158,50 Mk., Deubr. 160,00 Mk., Mai 167,25 Mk. Hafer Oktbr. 145,50 Mk., Deubr. 147,75 Mk., Mai 157,75 Mk. Malz Oktbr. 130,00 Mk., Deubr. 130,00 Mk., Mai 130,00 Mk. Rüböl loco 45,10 Mk., Oktbr. 45,10 Mk., Deubr. 46,80 Mk., Mai 48,80 Mk.

Hamburg, Freitag 13. Oktober, abends 6 Uhr. Kaffee Good average Santos per Oktbr. 39 Gd., per Deubr. 39 1/2 Gd., per März 39 1/2 Gd., per Mai 40 Gd. Ruhig.

Hamburg, Freitag 13. Oktober, abends 6 Uhr. Zuckere. Kornzucker 88 Grad ohne Sack 32,82 1/2 Nachproben, 75 Grad ohne Sack 6,90—6,85. Stimmung: Schwach. Brotraffine 1 ohne Fass —. Krystallzucker I mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 18,77 1/2. Gem. Melis mit Sack 17,77 1/2. Stimmung: Ruhig. Rohzucker. Produkt I, 96 abrd. Hamburg per Oktbr. 17,50 Gd., 17,65 Br., per Novbr. 17,60 Gd., 17,65 Br., per Deubr. 17,65 Gd., 17,70 Br., per Januar-März 17,60 Gd., 17,65 Br., per Mai 18,30 Gd., 18,35 Br. Schwächer. Wochenumsatz 277,000 Zentner.

Hamburg, Freitag 13. Oktober, abends 6 Uhr. Zuckerm. Ribben-Zucker I, Produkt Basis 88 1/2, Rendement ohne Unsch. 160 abrd. Hamburg per 100 Kilo per Oktbr. 17,60, per Novbr. 17,60, per Deubr. 17,65, per März 18,05, per Mai 18,30, per August 18,65. Willig.

Zahlungs-Einstellungen. Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beizugeben. Die Daten sind der Abrechnung des Konkursgerichts, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin. Kassierer H. Haas in Kappellrode (Achern, 7/10, 22/12, 3/1, 5/1, 5/1), Urmacher G. Fleckinger in Berlin (11/10, 14/11, 9/11, 14/12), Handelsge. Lützow & Krüger in Bremen (10/10, 30/11, 3/11, 22/12), Kaufmann F. Sperling in Breslau (10/10, 1/12, 1/11, 13/12), Kaufmann G. Gigas in Breslau (11/10, 1/12, 1/11, 16/12), Kaufmann M. Patke in Charlottenburg (10/10, 1/11, 10/11, 18/12), Brauerei G. G. in Chemnitz (11/10, 1/11, 1/11, 1/11), Kaufmann E. Niesel in Forst i. L. (10/10, 4/11, 6/11, 6/11), Brauerei B. Böhm in Frankenstein i. Schl. (10/10, 18/11, 9/11, 20/11).

Putz- u. Modewarenhändl. H. Harberg in Frankfurt a. M. (10/10, 10/10, 27/10, 22/12). Materialwaren- und Bänderhändler E. G. Hartmann (Nachlass) in Grossenhain (10/10, 3/10, 10/11, 10/11, 7/11, 7/11). Kaufmann L. Wahl in München (10/10, 3/10, 10/11, 7/11, 7/11). Kaufmann H. H. Wahl in München (10/10, 3/10, 10/11, 7/11, 7/11). Kaufmann G. Meyer geb. Wallat in Pilsen (10/10, 3/11, 6/11, 20/11).

Schiffsbewegungen: * Berlin, 13. Oktober. (Kaiserliche Marine.) Bussard ist am 10. Oktober in Kundschaft, am 12. Oktober in Mbeeni und am 12. Oktober in Bagamojo eingetroffen. Seeadler ist am 11. Oktober in Zanzibar eingetroffen und geht am 14. Oktober von dort nach Darüssel. In See. Mörse ist am 11. Oktober in Putschah eingetroffen und geht am 14. Oktober von dort nach Semgham in See. Stoch ist am 12. Oktober von Las Palmas nach Cadix in See gegangen. Udine und Torpedoboot S 14 sind am 12. Oktober von Heligoland nach Kiel gegangen. Reichspostdampfer Prinz Heinrich mit 12 Passagieren ist am 12. Oktober von Kopenhagen (Dänemark) Kapitänlieutenant Bremer) hat am 12. Oktober Hamburg verlassen. Mit dem Reichspostdampfer Bayern kehren aus Ostasien zurück: Leutnant zur See Wende, Beltzer, Wisotzki, Billerbeck, Adel, Schindler (Rudolf), Remy, Wiablich, Ehrlich, Kuntze, Busch (Wolff), v. Bredow, v. Petzow, Neubauer, Meyer (Historisch), Fibhrich zur See Lührs, Stabsarzt Weber und 16 Mannschaften.

Friedmann & Co., Bankhaus. Halle a. S. — Poststr. 2. Fernr.-Adr.: Friedmann. An- u. Verkauf Effekten, Kuxen u. Bohrrantellen. Contocorrent- und Check-Verkehr. Discontierung von Wechseln.

Berliner Börse, 13. Oktober 1905.

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and sectors. Includes sub-sections for 'Uth. Franz & Söhne', 'Berliner Börse', 'Industrie-Fabrik', 'Bank-Aktien', and 'Kurs-Liste'. Prices are listed in Mark and Pfennig.

Billigste und beste Bezugsquelle für prima emaillierte Kochgeschirre etc.

Spezialität: Komplette Küchen-Einrichtungen.
Anfertigung emaillierter Tür- und Strassenschilder in allen Grössen.

Ein großer **Ausschuss-Geschirre** zu ganz besonders billigen Preisen.

Es befinden sich darunter in großer Auswahl:
Schmortöpfe, Kaffeekannen, Wasserkessel, Bratpfannen, Henkelöpfe, Schüsseln, Teller, Tassen, Waschbecken, Wasserkannen, Kaffeekoher, Kartoffeldämpfer, Eieriegel, Fischkessel, Schmorpfannen, Kohlenkasten, gute Qualität, Schnellbräter, Durchschläge, Schöpflöffel, Aufwaschkannen, Kehrschaufeln, Milchöpfe, Milchkrüge, Wassereimer, Toilettenemalier etc. etc.

Bei unsern Schaufenster, Ausstellungshalle und Musterküchen machen wir besonders aufmerksam.
Die Besichtigung unserer schönsten Geschäfte ohne Kaufzwang gern gestattet.
Streng reelle Bedienung. Garantie auf jedes Stück. Umtausch gestattet.

Leopzigerstr. 10, **Burghardt & Becher**, Cleariusstr.-Ecke,
Deutschlands größtes Spezial-Geschäft. — Fernsprecher 1226. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Nachdem die Reichsbank ihren Diskont erhöht hat, vergüte ich für

Spar- und Depositengelder

3% bei 14 tägiger Kündigung
4% bei 2monatl. Kündigung
4% bei 3monatl. Kündigung.

Carl Goldschmidt, Bankgeschäft,
Poststrasse 11. vis-a-vis dem Kaiserdenkmal. Fernsprecher 2012.

Zur gefälligen Kenntnisnahme!

Hiermit teile Freunden und Bekannten, sowie ganz besonders meiner geehrten Nachbarschaft mit, dass ich am 1. Oktober d. Js.

(im Hause der Firma **Schmidt & Spiegel**)
ein **Kolonial- u. Materialwarengeschäft, verbunden mit Destillation** eröffnet habe.

Ich erlaube mir die ergebene Bitte, mein Unternehmen gütigst zu unterstützen und gebe Ihnen die Versicherung, dass ich durch äusserst billige Preise und gute Waren mir Ihr volles Vertrauen zu erwerben und zu erhalten suchen werde und empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen.

Hochachtungsvoll **Max Künzel**,
früher Inhaber von C. A. Krammisch, Detail-Geschäft.

Männerkraut

arbeiten, deren Verhütung u. radikale Heilung. Preisgekröntes, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitet. Werf. 340 Seiten, viele Abbild. Wirklich bewährter Ratgeber und tüchtiger Begleiter zur Heilung bei Gicht u. Nierenmarms-Grüchtlungen, Gichtleiden u. Verkrüppelung, Folgen nervenrunder Leiden, Gicht u. allen sonstig. geheimen Leiden. Für Mk. 1.60 in Dreien, zu bez. v. Ver. Spezialarzt Dr. **Rumler**, Conf. Nr. 30, Schweiz. Die Dr. **Rumler'sche Spezial-Heilanstalt "Silyana"** ist d. g. Tage geöffnet. Größtenteils Heilungserfolge, einzeln in ihrer Art.

Welkausst. St. Louis 1904. Höchste Auszeichnung. Grand Prix

Globus-Putz-Extract
putzt besser als jedes andere Metall-Putzmittel.

5 Mark und mehr per Tag.
Gesundheits-Strickmaschinen-Gesellschaft.
Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entfernung tut nichts zur Sache und wir verkaufen die Arbeit.

O. Kusan & Co., Hamburg, Z. V. N., Merkurstr. 203.

Wegen vollständiger Auflösung des Vermögens

Käufungsverkauf
zu Kalkulationspreisen von:

Aprikosen	Pflaumen
Citronen	Rosinen
Erbsen	Roh-Kaffees
Einmachezucker	Seifen
Gebrannte Kaffees	Seifenpulver
Gemüse-Konserven	Walnüsse
Mandeln, süsse u. bittere	Weine.

Verkauf nur Schmeerstraße 21. 9-12, 2-5.
August Apelt in Liquidation.

Moderne **Zimmer-Uhren!!**

In reicher Auswahl, 50-60 Stück am Lager, empfiehlt zu billigen Preisen **Aug. Heckel**,
gepr. Uhrmacher, Steinweg 46/47, Ecke Tanzenstr. Rab.-Spar-Verein.

Deutschlands **größtes Spezialgeschäft für Bettfedern**

Gustav Lustig
BERLIN S. 100 Prinzenstr. 46
berühmt durch seinem garantierten und gut erhaltenen, mit füllenden Bettfedern u. 9/10, 8/10, 7/10, 6/10, 5/10, 4/10, 3/10, 2/10, 1/10, prima weißes Gänsefedern Nr. 200, 250, 300, 350, 400, 450, 500, 550, 600, 650, 700, 750, 800, 850, 900, 950, 1000, 1050, 1100, 1150, 1200, 1250, 1300, 1350, 1400, 1450, 1500, 1550, 1600, 1650, 1700, 1750, 1800, 1850, 1900, 1950, 2000, 2050, 2100, 2150, 2200, 2250, 2300, 2350, 2400, 2450, 2500, 2550, 2600, 2650, 2700, 2750, 2800, 2850, 2900, 2950, 3000, 3050, 3100, 3150, 3200, 3250, 3300, 3350, 3400, 3450, 3500, 3550, 3600, 3650, 3700, 3750, 3800, 3850, 3900, 3950, 4000, 4050, 4100, 4150, 4200, 4250, 4300, 4350, 4400, 4450, 4500, 4550, 4600, 4650, 4700, 4750, 4800, 4850, 4900, 4950, 5000, 5050, 5100, 5150, 5200, 5250, 5300, 5350, 5400, 5450, 5500, 5550, 5600, 5650, 5700, 5750, 5800, 5850, 5900, 5950, 6000, 6050, 6100, 6150, 6200, 6250, 6300, 6350, 6400, 6450, 6500, 6550, 6600, 6650, 6700, 6750, 6800, 6850, 6900, 6950, 7000, 7050, 7100, 7150, 7200, 7250, 7300, 7350, 7400, 7450, 7500, 7550, 7600, 7650, 7700, 7750, 7800, 7850, 7900, 7950, 8000, 8050, 8100, 8150, 8200, 8250, 8300, 8350, 8400, 8450, 8500, 8550, 8600, 8650, 8700, 8750, 8800, 8850, 8900, 8950, 9000, 9050, 9100, 9150, 9200, 9250, 9300, 9350, 9400, 9450, 9500, 9550, 9600, 9650, 9700, 9750, 9800, 9850, 9900, 9950, 10000.

Doktor **Arnikaöl**,
W. Walzger, Chemiker, Gr. Ulrichstr. 30, Heimbald & Co.

Ein **wahrer Schatz**
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retz's Selbstbehauptung
24. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdienen demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Büro in Leipzig, Neumarkt 22, sowie durch jede Buchhandlung.

Fachmännische und kostenfreie Beratung. Originelle packende Annoncentexte. Wirkungsvolle Klischees. Ausarbeitung von Insertionsplänen. Prompte Bedienung.

Annoncen-Expedition **DAUBE & Co.**
Magdeburg, Breitweg 184. Tel. Nr. 3731.
Halle a. S., Gr. Steinstrasse 11 (Rich. Pross).

Gustav Adolf-Frauenverein.
Der Gustav Adolf-Frauenverein beginnt Dienstag den 17. Oktober seine regelmäßigen Zusammenkünfte. Es werden Vorträge und Vortragsstunden gehalten für die evangelischen Konfirmanden-Anstalten in falschlichen Gegenden. Dingen bedürfen wir der Unterstützung von Gebetbüchern sowie Hilfe bei der Bibelfortbildung. Die Kinder, welche in die Konfirmandenklasse aufgenommen werden, kommen aus armen Familien und unentgeltlich Gemeindevorsteher: sie sollen hier ihren evangelischen Glauben, in dem sie getauft sind, lernen lernen, weil sie weder durch Kirche noch Schule Gelegenheit dazu haben. Solche Anstalten gehören den Böglingen Unterricht, vorzuziehen sie lieblich und bitten auch, daß sie diese Sorgen teilen und helfen, um auch etwas für unsere Glaubensgenossen zu tun.

Jeden Dienstag von 3-5 Uhr Näheres während des Winters in der Kinderbewahranstalt Martinberg 21.
Margarete Weicke.

Holzweissig's Sprechapparat **HYMNOPHON**

HYMNOPHON ist die schönste und praktischste Sprechmaschine der Welt. HYMNOPHON übertrifft in seiner schmeckenden Form alle anderen Sprechmaschinen. HYMNOPHON ist eine Zierde für jeden Salon. HYMNOPHON spricht und singt mit absolut menschlicher Stimme. HYMNOPHON intusiert klar und deutlich wie ein Orchester. HYMNOPHON ist das Ideal aller Sprechmaschinen. Kaufen Sie keinen Sprechapparat, bevor Sie nicht HYMNOPHON gesehen und gehört haben. HYMNOPHON ist in allen Musik-Instrumenten-Handlungen käuflich. Wo nicht, verlangen nach Aufgab der nächsten Bezugsquelle von der Musikwaren-Fabrik Ernst Holzweissig Nachf. in Leipzig.

Detail-Verkauf für Halle: **Gustav Uhlig**, Untere Leipzigerstrasse.

In Folge Betriebsverweiterung
habe ich einen weiteren Posten von circa 10000 Hektoliter **ausgebeibter Nettlebener Nusskoble zu 40 Pfg. und Knorpelkoble zu 42 Pfg. pro Hektoliter** ab Werk abzugeben. 1 Hektoliter = ca. 40 Fd. Auf Wunsch Anfuhr durch meine Geschirre zu massigen Anfuhrkosten. — Bahnversand.

Fernrufamt **Paul Heydenreich**, Nettleben b. Halle a. S. Halle 843. Kohlen-Großhandlung und Presskohlenfabrik.

Konditorei — Bäckerei Arthur Schimpf,
am Leipziger Turm,
empfiehlt ff. Spritzkuchen, Pfannkuchen m. div. Fruchtfüllungen, versch. Kuchensorten, Kaffee, Tegebäck in bekannter Güte. Bestellungen auf Torten, bunte Schüsseln usw. werden gern entgegengenommen und prompt ausgeführt.

Man verlange **Wacholdermalz**.
welches bei jedem Husten und spaz. bei Hosten bei Kindern als vorzügliches Linderungs- und Nährmittel zu empfehlen ist. In 1/2 l. a. 2.00, 1.00 und 60 Pfg. in **M. Walzger's Mehl-Drogerie**, Gr. Ulrichstrasse 30.